

[29719] Neapel, den 1. Juli 1896.

P. P.

Hierdurch mache ich Ihnen die ergebene Mitteilung, dass ich das im Jahre 1873 von Herrn U. Hoepli hier gegründete und seit 19 Jahren in meinem Besitz befindliche Geschäft unter der Firma

F. Furchheim

deutsche und englische Buchhandlung

mit heutigem Tage an meinen bisherigen Mitarbeiter, Herrn **Emil Prass** aus Neuwied, ohne Aussenstände verkauft habe.

Gesundheitliche Rücksichten, sowie der Wunsch, mich ungehindert meinen bibliographischen Arbeiten widmen zu können, haben mich zu diesem Schritte veranlasst.*)

Die Rechnung 1895 ist von mir zur O.-M. ohne Uebertrag beglichen worden. Die Disponenden, sowie alles in Rechnung 1896 Gelieferte übernimmt, Ihre Genehmigung vorausgesetzt, mein Nachfolger.

Es ist mir eine besondere Genugthuung, dem Buchhandel in der Person des Herrn Prass einen ebenso tüchtigen, gebildeten, als ehrenhaften jungen Mann zuzuführen, dem reichliche Geldmittel zur Verfügung stehen — der Kaufpreis ist bar erlegt worden — und der bestrebt sein wird, das der Firma in einer so langen Reihe von Jahren geschenkte Vertrauen zu erhalten.

Ich fühle mich veranlasst, an dieser Stelle Herrn K. F. Koehler in Leipzig meinen wärmsten Dank auszusprechen für die musterhafte Pünktlichkeit und Sorgfalt, mit welcher er seit nahezu zwei Jahrzehnten meine Kommission besorgt hat.

Hochachtungsvoll

Friedrich Furchheim.

[29720] Neapel, den 1. Juli 1896.

P. P.

Im Anschluss an vorstehendes Rundschreiben des Herrn F. Furchheim beehre ich mich Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich dessen Buchhandlung mit dem heutigen Tage erworben habe und dieselbe unter der Firma

F. Furchheim's Nachfolger

Emil Prass

fortführen werde.

Von dem Wunsche erfüllt, den angenehmen geschäftlichen Verkehr mit Ihnen weiter zu pflegen, und dem auf solidester Grundlage ruhenden Geschäfte noch grössere Ausdehnung zu geben, bitte ich diejenigen Herren Verleger, mit denen das Geschäft bisher offene Rechnung hatte, die gleiche Verbindung aufrecht erhalten zu wollen.

Dank mehrjähriger Thätigkeit in den angesehenen Buchhandlungen Bernh. Liebisch in Leipzig, Loescher & Co. in Rom, und W. Wesley & Son in London, glaube ich, der gedeihlichen Weiterentwicklung des Geschäftes mich versichert halten zu können.

Ihre Genehmigung vorausgesetzt, übernehme ich die O.-M.-Disponenden 1896 sowie alles vom 1. Januar 1896 an Gelieferte für eigene Rechnung.

Ich beabsichtige, dem bereits existierenden Antiquariate und der Exportbranche

*) Der erste Band meiner bereits angezeigten *Bibliografia della Campania*, den Vesuv und sein Gebiet behandelnd, ist im Druck und wird noch im Laufe d. J. im Verlage meines Nachfolgers erscheinen.

grössere Ausdehnung zu geben, und bitte ergebenst, mich mit Aufträgen auf süditalienisches Sortiment und Antiquariat zu beehren.

Meinen Bedarf wähle ich selbst und nehme unverlangte Neuigkeiten nicht an.

Langjährige freundschaftliche Beziehungen zu Herrn O. Nauhardt, i. F. Carl Fr. Fleischer in Leipzig, veranlassen mich, demselben meine Vertretung zu übertragen.

Indem ich mir noch gestatte, auf nachfolgende Empfehlung des Herrn Karl J. Trübner in Strassburg i/E. hinzuweisen, empfehle ich mein Unternehmen Ihrem Wohlwollen angelegentlichst und zeichne

mit vorzüglicher Hochachtung

ergebenst

Emil Prass.

Es ist mir eine angenehme Pflicht, den Uebergang des angesehenen Geschäfts des Herrn F. Furchheim an Herrn E. Prass mit einigen empfehlenden Worten zu begleiten. Mit beiden Herren befreundet, kann ich aus vollster Ueberzeugung versichern, dass Herr Furchheim einen würdigen Nachfolger in Herrn Prass erhalten wird, dessen solider ernster Charakter und überaus sorgfältige buchhändlerische Ausbildung das weitere Gedeihen des schönen Geschäftes verbürgen. Herr Prass entstammt einer hiesigen angesehenen Familie und ist mit reichlichen Geldmitteln ausgestattet. Bei seinem Eintritt in den Kreis der Kollegen widme ich ihm ein herzliches „Glück auf“.

Karl J. Trübner.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Rundschreibens wurde bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt.

P. A. Norstedt & Söner in Stockholm

Verlagsbuchhandl. u. Kgl. Buchdruckerei.

Gegründet 1823.

[29876]

P. P.

Mit Gegenwärtigem beehren wir uns, Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, dass wir am heutigen Tage unsere Vertretung für Deutschland und Oesterreich-Ungarn

Herrn **Nils Pehrsson** (Franz. Sortiment) in Leipzig

übertragen haben. Von unsern sämtlichen Verlagswerken werden wir, soweit sie sich zum Vertrieb für den ausländischen Buchhandel eignen, bei vorgenannter Firma ein Auslieferungslager unterhalten und bitten daher, sich im Bedarfsfalle an Herrn Nils Pehrsson zu wenden.

Wir liefern fast alle Werke mit 25% Rabatt!

Besonders aufmerksam machen wir auf unsere für öffentliche und Privat-Bibliotheken unentbehrlichen hervorragenden Publikationen auf dem Gebiete sämtlicher Wissenschaften. Wir bitten, unsere Kataloge zu verlangen. Alle in Frage kommenden Novitäten unseres Verlags werden wir stets im Börsenblatt anzeigen, ausserdem aber Prospekte herstellen lassen, welche wir den Herren Sortimentern in beliebiger Anzahl zur Verfügung stellen. Unsere Prospekte enthalten keine Nettopreise und können daher direkt als Vertriebsmittel für das Publikum benutzt werden.

Unserem bisherigen Vertreter, Herrn Rudolph Hartmann, sagen wir auch an dieser Stelle besten Dank für seine pünktliche und sorgfältige Besorgung unserer Kommission.

Indem wir nunmehr um thätigste Verwendung für unsere Publikationen bitten, geben wir uns der angenehmen Hoffnung hin, dass unsere Beziehungen zum deutschen und österreichischen Buchhandel immer lebhafter werden mögen.

Hochachtungsvoll

P. A. Norstedt & Söner.
G. B. A. Holm, Direktor.

[29851] Statt Rundschreibens.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage unter der protokollierten Firma

Johannes Weinmann

am hiesigen Plage eine

Lehrmittelhandlung

(Herstellung, Vertrieb und Export umfassend)

gegründet habe.

Meine langjährigen Erfahrungen im In- und Auslande, sowie meine persönlichen guten Beziehungen zu maßgebenden Schulmännern berechtigen mich zu der angenehmen Hoffnung, den Herren Lehrmittel-Verlegern ein ergiebiges Absatzfeld bieten zu können, und bitte ich, mich von Neuerscheinungen gütigst frühzeitig und direkt per Post unterrichten zu wollen.

Meinen Bedarf wähle ich selbst und bemerke ausdrücklich, daß ich nur für pädagogische Litteratur Verwendung habe.

Ueber meine eigenen Unternehmungen auf dem Lehrmittelgebiete werde ich mir gestatten, meinen Herren Kollegen demnächst Mitteilung zukommen zu lassen.

Herr K. F. Koehler hatte die Güte, meine Vertretung für Leipzig zu übernehmen; derselbe wird stets in der Lage sein, Barpakete sofort honorieren zu können.

Hochachtungsvoll

Damburg, den 1. Juli 1896.
Colonnaden 47.

Johannes Weinmann.

[29746] Durch Kauf ging aus dem Verlage von J. Pramor in Laurahütte in meinen Besitz über*):

Die tüchtige Arbeiterfrau.

Ein Leitfaden

für den Unterricht in Haushaltungsschulen sowie zur Selbstbelehrung.

Von

Emil Rutschke

Hauptlehrer in Laurahütte.

Verfaßt im Auftrage des Oberöschl. Berg- und Hüttenmännischen Vereins und von diesem seinen Mitgliedern zur Einführung empfohlen.

= Preis kart. 40 S. =

Wittenberg, 1. Juli 1896.

H. Herrosés Verlag
(D. Herrosé).

*) Wird bestätigt: J. Pramor.